

Leipzig hält trotz Test-Debakels an Umweltzone fest

Belastung durch Feinstaub nimmt sogar noch zu

Berlin/Leipzig. Die Wirksamkeit von Umweltzonen bleibt weit hinter den Erwartungen zurück. Die Feinstaubbelastung ging in mehreren deutschen Städten nicht zurück, in Berlin nahm sie sogar zu. Leipzig will trotz dieses Test-Debakels an der Einführung der Umweltzone im März 2011 festhalten.

Von OLAF MAJER und
FRANK DÖRING

Die Einführung von Umweltzonen haben nach Einschätzung des ADAC nicht zur Verbesserung der Luft in den Großstädten geführt. Messungen in Städten wie Berlin, München und Stuttgart hätten unveränderte Feinstaubwerte erbracht. In Berlin nahm die Belastung mit Feinstaub im Vergleich zum Vorjahr sogar noch zu, obwohl seit Anfang des Jahres nur noch saubere Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Umweltzone einfahren dürfen.

Die Leipziger Stadtverwaltung hält trotz der ernüchternden Ergebnisse unbeirrt an der Einführung der Umweltzone fest. „Diese Studie hat keine Auswirkungen auf den Luftreinhalteplan der Stadt Leipzig“, sagte gestern Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (Linke). Sowohl der Freistaat als auch die Europäische Kommission hätten den Plan nicht nur in seinen Maßnahmen sondern auch in seinen Grundlagen für richtig befunden. „Es gibt deshalb aus unserer Sicht überhaupt keinen Grund, daran zu zweifeln“, so Rosenthal. „Es bleibt definitiv bei der Einführung der Umweltzone zum 1. März 2011.“

Der Verband Mobil in Deutschland fordert dagegen einen sofortigen Um-

weltzonen-Stopp. „Die Umweltplakette hat keinerlei Wirkung für die Umwelt. Mit der reinen Behördenwillkür muss Schluss sein“, fordert der Verbandsvorsitzende Michael Haberland auf Anfrage der Leipziger Volkszeitung. Es könne nicht Ziel sein, „unter dem Deckmantel des Umweltschutzes die kommunalen Kassen zu füllen.“ Besonders das föderale Chaos sei nicht hinnehmbar. „Es kann nicht sein, dass jede Stadt je nach Laune seine eigene Umweltzonen-Bestimmungen einführt. Da blickt kein Autofahrer mehr durch.“ Wenn überhaupt, müsse eine bundesweit einheitliche Lösung geschaffen werden. Da diese aber nicht in Sicht ist, sollte „das Herumexperimentieren mit Feinstaubplaketten und Umweltzonen schleunigst beendet werden“, so Haberland.

► Kommentar Seite 3



TED

Sollen in Leipzig wie geplant Umweltzonen eingeführt werden?

Stimmen Sie ab:

Wählen Sie die Rufnummer

0137 10 60 20 und die **1** für „ja“

0137 10 60 20 und die **2** für „nein“

Ein Anruf (die Aktion läuft von 8 bis 18 Uhr) kostet 14 ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, abweichender Mobilfunktarif.

Die Ergebnisse werden morgen im Lokalteil Leipzig/Sachsenseite veröffentlicht. Diskutieren Sie mit im Leserforum unter

<http://www.lvz-online.de>